

Feuerwehrausschuss	
2016-2020	Nr. 04

## Niederschrift

über die Sitzung des Feuerwehrausschusses der Gemeinde Jade am 24.05.2018, 18.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Jade, Jader Straße 51, Jade - Jaderberg.

-----

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Tobias Beckmann sowie die Ausschussmitglieder Udo Kraudelt, Edwin Witt, Helmut Höpken, Ferk Meinardus

BM Henning Kaars  
FBL Danny Gerdes (zugleich als Protokollführer)

Presse: Herr Tietz (Friebo)

Die Sachverständigen: Gemeindebrandmeister Thomas Grimm, Ortsbrandmeister Jan-Dirk Hauerken, Peter Scholz, Thomas Hülsebusch und Jörg Schröder sowie Gemeindejugendfeuerwehrwart Bernd Spiekermann

Gäste: Ulrich van Triel sowie 15 Zuhörer

Es fehlte: Ortsjugendfeuerwehrwart Ralf Lübben

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Beckmann eröffnete die Sitzung des Ausschusses und stellte die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

### **2. Genehmigung der Niederschrift der Ausschusssitzung vom 30.11.2017**

Die Niederschrift vom 30.11.2017 wurde mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

### **3. Einwohnerfragestunde**

BM Kaars teilte auf Nachfrage von OBM Scholz mit, dass die Feuerwehr Jade den Bereich des Rathausgrundstückes am 28./29.09. für den Laternenumzug nutzen könne, da der Rathauseilneubau bis dahin nicht beginnen werde.

Weiter teilte BM Kaars auf Nachfrage eines Anliegers mit, dass die Bollenhagener sowie Mentzhauser Straße seitens der Straßenmeisterei saniert werden müsse, da es sich um Kreisstraßen handle. Übliche Praxis der Straßenmeisterei sei jedoch, zunächst die Geschwindigkeitsbegrenzung zu reduzieren.

Auf Nachfrage von OBM Hauerken sagte BM Kaars, dass die Abstimmungen zwischen der EWE und der Telekom bezüglich dem Breitbandausbau noch nicht abgeschlossen seien und daher kein Fertigstellungstermin genannt werden könne. Ein Ergebnis solle im Juni in der nächsten Hauptverwaltungsbeamtenrunde beim Landkreis Wesermarsch vorgestellt werden.

#### **4. Beratung und Beschlussempfehlung über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Sanierung der Feuerwehrgebäude**

BM Kaars leitete in das Thema ein und erläuterte den bisherigen zeitlichen Beratungsablauf. Bezüglich der schriftlichen Anfrage der Gruppe „Die Grünen / Udo Eilers“ teilte BM Kaars mit, dass eine haushaltsrechtliche Aussage bezüglich eines abzuschließenden (Miet-)Vertrages mit einem Bauträger nicht möglich sei, da nicht bekannt sei, welche genaue Art von Vertrag abgeschlossen werden würde. Weiter teilte BM Kaars mit, dass den Ratsmitgliedern die Einsatzauswertung der Jahre 2012 – 2016 zur Durchsicht übersandt worden seien.

Herr Höpken teilte mit, dass die UWG alle vier vorhandenen Ortswehren erhalten möchte, da ansonsten die Anfahrzeiten zu lang werden würden. Ein externes Gutachten bezüglich der Erforderlichkeit der Feuerwehrstandorte werde abgelehnt, da dieses zu teuer sein würde und sehr viel Zeit in Anspruch nehme. Sinnvoll wäre die Erstellung eines internen Gutachtens mit der Zusammenstellung jeglicher anfallender Kosten zu den einzelnen Feuerwehrgebäuden bis zu den nächsten Haushaltsberatungen. BM Kaars wies darauf hin, dass ein externer Gutachter rd. 8 – 12 Monate für die Erstellung eines Gutachtens bezüglich der Erforderlichkeit der Feuerwehrstandorte benötige. Eine interne Ausarbeitung werde nicht viel schneller zu erarbeiten sein.

Herr Kraudelt monierte die sehr kurzfristige Übersendung der zweiten Beschlussvorlage. Eine Abstimmung innerhalb der Fraktion sei nicht möglich gewesen. Weiter teilte Herr Kraudelt mit, dass die Gruppe „Die Grünen / Udo Eilers“ das Gespräch mit den jeweiligen Ortsbrandmeistern sowie dem Gemeindebrandmeister gesucht sowie die Statistiken zu den Einsätzen in den letzten Jahren gesichtet habe und zu dem Ergebnis gekommen sei, dass alle vier Feuerwehrstandorte in der Gemeinde Jade notwendig seien. Die vorhandenen Hilfsfristen sowie die Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrmitglieder seien derzeit gut. Da es sich bei den Mängeln in den jeweiligen Feuerwehrgebäuden um Unfallverhütungsvorschriften zu Menschenleben handle, seien alle vier Feuerwehrstandorte schnellstmöglich zu sanieren bzw. neuzubauen.

Auf Nachfrage von Herrn Witt teilte BM Kaars mit, dass die Gemeinde in der Pflicht sei, alle aufgezeigten Mängel zu beseitigen. Diese seien innerhalb einer 5 – Jahresfrist, ab Erstellung des Berichtes der Feuerwehrunfallkasse, zu beseitigen, jedoch werde diese Frist verlängert, wenn die Feuerwehrunfallkasse sehe, dass die Gemeinde die vorhandenen Mängel mittelfristig beseitigen werde.

Herr Witt sagte, dass er ebenfalls alle vier Feuerwehrstandorte erhalten möchte, jedoch die Feuerwehrstandorte Jaderberg sowie Schweiburg aufgrund der besonderen Bedeutung mehr bestärkt werden müssten. Die Feuerwehrgebäude in Jade und Südbollenhagen könnten so bestehen bleiben.

AV Beckmann merkte an, dass die CDU gegen die Erstellung jeglicher Gutachten sei, da bereits viel Zeit seit der Vorlage des Berichtes der Feuerwehrunfallkasse vergangen sei. Es sollen alle vier Feuerwehrstandorte erhalten bleiben.

Herr Kraudelt wies nochmals darauf hin, dass es sich um Unfallverhütungsvorschriften handele und daher alle vier Feuerwehrgebäude schnellstmöglich saniert werden müssten. Eine Reihenfolge der zu sanierenden Gebäude könne nicht beschlossen werden, da es bei den Mängeln um Sicherheitsrisiken für Menschenleben gehe und die Sanierung daher zeitgleich durchzuführen sei.

Herr van Triel sagte, dass es bereits vor dem letzten Bericht der Feuerwehrunfallkasse einen Mängelbericht gegeben habe und seit dem keine Mängelbeseitigungen stattgefunden haben. Die Ratsmitglieder würden in eine Art Zwickmühle sitzen, da diese auf der eine Seite schnellstmöglich die Mängel der Feuerwehrgebäude beseitigt haben wollen, jedoch auch auf den Haushalt der Gemeinde Jade achten müssten. Des Weiteren seien auch der Feuerwehrstandort Jade aufgrund der geografisch zentralen Lage sowie der Feuerwehrstandort Südbollenhagen aufgrund der kommenden Autobahn 20 wichtig.

Gegenüber anderen Flächengemeinden, wie beispielsweise Ovelgönne, habe die Gemeinde Jade verhältnismäßig wenig Feuerwehrstandorte. Diese seien zu erhalten. Aufgrund der vorhandenen Mängel sollten bzw. müssten alle Feuerwehrstandorte gleichzeitig saniert werden.

OBM Hauerken betonte, dass es keine schlechte und gute Feuerwehr gebe. Jede Feuerwehr sei gleichwertig und rette Menschenleben. Den Aussagen von Herrn Witt könne daher nicht gefolgt werden.

Herr Witt schlug vor, jedoch mit den Feuerwehrgebäuden in Schweiburg sowie in Jaderberg zu beginnen.

Herr Spiekermann wies darauf hin, dass viele Mängel in allen Feuerwehrgebäuden gleich sein würden. Daher sollten alle Gebäude gleichzeitig erneuert werden.

Herr Höpken sagte, dass die Feuerwehrgebäude in Schweiburg und Jaderberg aufgrund der Gegebenheiten neu zu errichten seien und die Feuerwehrgebäude in Jade und Südbollenhagen saniert werden könnten.

OBM Scholz teilte mit, dass er positiv über die Sichtweisen der Fraktionen über die Nichterforderlichkeit eines Gutachtens bezüglich der Feuerwehrstandorte überrascht sei.

Bei den Ausschussmitgliedern bestand Einvernehmen, dass alle vier Feuerwehrstandorte erhalten bleiben sollen.

BM Kaars teilte mit, dass dahingehend ein Beschluss zu fassen sei, dass alle vier Feuerwehrstandorte in der Gemeinde Jade notwendig seien, eine Reihenfolge der zu sanierenden Feuerwehrgebäude festgelegt werden müsse, ein Planungsauftrag erteilt werden solle sowie die Bauleitplanungen eingeleitet und entsprechende Haushaltsmittel in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Höpken merkte an, dass die jeweiligen Kosten zu den einzelnen Feuerwehrgebäuden vorgestellt werden sollen, sobald diese vorlägen sowie die entstehenden Kosten bei einer Zusammenarbeit mit einem Bauträger eingeholt werden müssten.

Herr Meinardus sagte, dass über eine Reihenfolge der zu sanierenden Feuerwehrgebäude noch nicht beschlossen werden könne, da die Angebote seitens eines Bauträgers nicht vorliegen würden. Ein Vergleich zwischen einer Bauträgerlösung sowie einem gemeindeeigenen Neubau sei derzeit nicht möglich.

## **Beschluss:**

Der Feuerwehrausschuss empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, alle erforderlichen Maßnahmen an den Feuerwehrstandorten Jade, Jaderberg, Südbollenhagen und Schweiburg, auf Grundlage des Ergebnisses des Berichtes der Feuerwehrunfallkasse, umzusetzen und beauftragt die Verwaltung, Haushaltsmittel für die notwendigen Planungen in den Haushalt einzustellen sowie die Planungen voranzutreiben.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Herr Witt teilte mit, dass es bei der Sanierung der Feuerwehrgebäude um sehr viel Geld gehe, welches die Gemeinde Jade nicht habe. Jedoch seien alle Feuerwehrstandorte zu erhalten.

BM Kaars teilte mit, dass ein einstimmiger Beschluss gefasst worden sei und die Planungen nach der Einstellung der Haushaltsmittel in den Haushalt beginnen könnten.

Weiter sagte BM Kaars auf Nachfrage eines Anliegers, dass nach den Sommerferien dargestellt werde, wo noch Wohnbaugebiete entstehen könnten, um beispielsweise die Feuerwehr Jade mit Mitgliedern zu stärken.

Auf Nachfrage von Herrn Witt teilte BM Kaars mit, dass das Altfahrzeug der Feuerwehr Jaderberg auf der Seite des Zoll bis zum 30.05.2018 versteigert werde (<https://www.zoll-auktion.de/auktion/auktion.php?id=568051>).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Beckmann die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

\_\_\_\_\_  
Protokollführer

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitzende

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Feuerwehrausschusses am \_\_\_\_\_ genehmigt.